



Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu; und deine Treue ist groß.

Gedanken in unruhiger Zeit

Als ich kürzlich Zeit Urlaub hatte, nahm ich mir vor, auch von den Nachrichten dieser Welt „Urlaub“ zu nehmen – einfach nur Sonne, Wind und Natur zu genießen, freie Zeit zu haben, die Seele baumeln zu lassen, wie man so schön sagt... Wirklich gelungen ist mir das nicht, auch wenn ich keine Zeitungen las und der Fernseher Sendepause hatte. Heutzutage ist eben das Internet via Smartphone das wichtigste Nachrichtenmedium, und so erfuhr ich von anhaltender sinnloser Zerstörung ukrainischer Städte, von mörderischen Bombardements in Gaza, von Hitzerekorden in Europa, gefolgt von verhee-

renden Überschwemmungen und so manchem Todes- oder Unglücksfall. Weil bekanntlich die „Welt ein Dorf“ ist, kommen einem Not und Unheil dieser Welt gefühlt bedrohlich nahe und aufmerksame Zeitgenossinnen und -genossen können nicht darüber hinwegsehen, dass der Zustand unserer Welt kritisch ist.

Neu ist das nicht, das machte mir meine Urlaubslektüre deutlich, wo ich vom Kampf ums Überleben während der Pinochet-Diktatur in Chile las und von der Zeit des Dritten Reiches, wo Millionen Menschen in Viehwaggons in Vernichtungslager gebracht wurden und halb Europa in Schutt und Asche versank. Wenn man

im Norden Polens unterwegs ist, geben einem die Städte steinernes Zeugnis von der Friedlosigkeit und Zerstörungswut der Menschen, wo die „Altstädte“ von Neubauten, nicht älter als ein Menschenleben, geprägt sind und es kaum wirklich alte Bauten mit Geschichte gibt.

Da lese ich den Monatsspruch für den diesjährigen Monat Oktober: **„Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu; und deine Treue ist groß.“** (Klagelieder 3,22-23) Wie ein Seufzer der Erleichterung klingt er – und gern mache ich ihn mir zu Eigen! Und lasse mich daran erinnern, dass unsere Welt seit Menschengedenken eine unerlöste Welt ist. Immer haben Menschen gegeneinander Kriege geführt, haben sich gegenseitig die Heimat streitig und das Leben zur Hölle gemacht – der Prophet Jeremia, aus dessen Klageliedern der Vers stammt, konnte traurige Lieder davon singen. Immer haben Menschen auf Kosten der Schöpfung gelebt, haben sie zunehmend ausgebeutet und zerstört – und haben auch die zerstörerische Kraft der entfesselten und gepeinigten Natur zu spüren bekommen in Naturkatastrophen verschiedener Art.

Und doch ging es immer weiter, kam ein neuer Morgen und eine bessere Zeit. Was die Menschen in allen Zeiten durch schwere Tage und Nächte getragen hat, war die Zuversicht, dass der HERR, dass Gottes Barmherzigkeit sie da hindurch trägt, dass ihr Leben in Gottes Hand liegt, es komme was mag. Dieser Glaube gab und gibt auch heute Hoffnung auf ein gutes Morgen, auf bessere, leichtere Tage.

Das ist kein billiger Trost, denn der Moment der Gefahr oder des Schreckens bleibt, das erlebte und erlittene Leid wird nicht weggenommen, sondern muss durchgestanden und bewältigt werden. Aber nicht allein, nicht ohne Hilfe!

Ich frage mich allerdings: wer hört heute noch auf die Verheißung der Treue Gottes, wer setzt noch sein Vertrauen in Gottes Barmherzigkeit und zieht daraus die Kraft zum Weitermachen oder noch besser: zum neu anfangen? Ist es ein Zufall, dass in Zeiten, wo der größte Teil der Bevölkerung seinen Glauben an Gott verloren hat, die Stimmung besonders pessimistisch und schlecht ist? Und das, obwohl der allgemeine Wohlstand noch nie so hoch, die äußeren Umstände noch nie so gut waren?

Mitte November feiert Sachsen den im wahren Wortsinne merkwürdigen „Feiertag“ Buß- und Betttag. Gelegenheit, über unsere Situation nachzudenken: über Möglichkeiten und Notwendigkeiten zu Korrekturen, vielleicht sogar zum Umkehren, zu Neuanfängen.

Der Monatsspruch für November: **„Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“** (2. Petrus 3,13) klingt mir da allerdings zu passiv. In meiner Ungeduld will ich nicht still warten... ich wünsche mir, dass sich jetzt, heute, mindestens morgen etwas zum Guten ändert, dass Menschen sich respektvoller und liebevoller begegnen, einander zuhören und gelten lassen so wie sie sind. Ich wünsche mir, dass diese Kriege endlich aufhören und Vernunft um sich greift bei den Mächtigen dieser Welt, „... dass Güte und Treue einander begegnen und Friede und Gerechtigkeit sich küssen“ wie es ein altes Gebet (Psalm 85,11) formuliert.

Urlaubsträumerei? Mag sein. Aber man wird ja wohl noch Träume haben dürfen...

Und – wovon träumen Sie?

Gottesdienste in Torgau

Ab 6. Oktober finden die Gottesdienste wieder in der Schlosskirche statt.

Sonntag, 6. Oktober, Schlosskirche

KIRCHWEIHFEST

19. SONNTAG NACH TRINITATIS

Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. Jeremia 17,14

10:30 Festgottesdienst zum Kirchweihfest mit Liedpredigt von Landesbischof Kramer zu EG 299 „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ und Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 13. Oktober, Schlosskirche

20. SONNTAG NACH TRINITATIS

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. Micha 6,8

10:30 Gottesdienst

Sonntag, 20. Oktober, Schlosskirche

21. SONNTAG NACH TRINITATIS

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse im Guten. Römer 12,21

10:30 Gottesdienst mit Taufe, GD der Kinder

Sonntag, 27. Oktober, Schlosskirche

22. SONNTAG NACH TRINITATIS

Bei dir ist die Vergebung, dass man nichts fürchte. Psalm 130,4

10:30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Donnerstag, 31. Oktober, Schlosskirche

REFORMATIONSTAG

Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 1. Korinther 3,11

10:30 Regionaler Festgottesdienst zum Reformationstag mit Liedpredigt von Dr. Christian Lehnert zu EG 519 „Mit Fried und Freud fahr ich dahin“

Sonntag, 3. November, Schlosskirche

23. SONNTAG NACH TRINITATIS

Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, er allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht. Timotheus 6,15b

10:30 Gottesdienst und GD der Kinder

Sonntag, 10. November, Schlosskirche

DRITTTLETZTER SONNTAG

DES KIRCHENJAHRES

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen. Matthäus 5,9

10:30 Gottesdienst

Sonntag, 17. November, Schlosskirche

VORLETZTER SONNTAG

DES KIRCHENJAHRES

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. 2. Korinther 5,10

10:30 Gottesdienst und GD der Kinder

Mittwoch, 20. November, Schlosskirche

BUß- UND BETTAG

Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünder ist der Leute Verderben. Sprüche 14,34

10:30 Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 24. November, Schlosskirche

EWIGKEITSSONNTAG

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. Lukas 12,35

10:30 GD mit Gedenken an die Verstorbenen und Liedpredigt von Altbischof Axel Noack aus Halle zu EG 518 „Mitten wir im Leben sind“ und Heiligem Abendmahl

Sonntag, 1. Dezember, Schlosskirche

1. ADVENT

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9, 9b

10:30 Gottesdienst und GD der Kinder

Gottesdienste in Loßwig

- 20.10. 09:00 Gottesdienst
17.11. 09:00 GD mit Gedenken der
Entschlafenen, Heilig. AM

Gottesdienste in Zinna-Welsau

- 13.10. 09:00 Welsau, Erntedank-GD
24.11. 09:00 Zinna, GD mit Gedenken der
Entschlafenen, Heiliges AM
24.11. 14:00 Welsau, GD mit Gedenken der
Entschlafenen, mit H. AM

An den anderen Sonntagen sind Sie sehr herzlich eingeladen
zu den Gottesdiensten in die Stadtkirche St. Marien Torgau (siehe vorn)

Gottesdienste in Seniorenheimen

K&S Seniorenresidenz Renaissance
15.10. + 12.11., 9:30 Uhr

Volkssolidarität, Martin-Luther-Ring
22.10. + 19.11., 10:00 Uhr

ASB-Seniorenheim, Husarenpark
15.10. + 12.11., 10:00 Uhr

Vitaris, Goethestraße
22.10. + 19.11., 10:45 Uhr

Kollektenzweck

Schon seit der Zeit der ersten Christengemeinden gehört neben der Verkündigung des Wortes Gottes, dem gemeinsamen Gebet (und Gesang) und dem Heiligen Abendmahl eine Geldsamm- lung für Bedürftige oder für Aufgaben und Dienste in und an der Allgemeinheit zum christlichen Gottesdienst. Bis heute sammeln wir jeweils zwei Kollekten – eine für einen von der Synode unse- rer Landeskirche bestimmten Zweck und die andere für die Aufgaben in unserer eigenen Gemein- de. Damit Sie schon im Vorfeld wissen, wofür gesammelt wird, erhalten Sie hier einen Überblick über die Projekte und Aufgaben, die durch die landeskirchlichen Kollekten unterstützt werden:

- 06.10. Kindernothilfe eV und Lothar-Kreys-
sig-Ökumenezentrum (nachgeholt
für 15.9.)
13.10. CVJM Thüringen e.V. / Männer be-
wegen Männer
20.10. eigene Kirchengemeinde (z. B. für
das Gas der Schlosskirchenheizung)
27.10. Diakonie Mitteldeutschland/ Ehe-
Familien- und Lebensberatung
31.10. Gustav-Adolf-Werk e.V. der EKM

- 03.11. Evangelisches Schulwerk der EKM/
Schulgeldsozialfonds
10.11. Lothar-Kreyszig Ökumenezentrum
und Diakonie Mitteldeutschlands
17.11. Gemeindedienst der EKM/Förderung
der ehrenamtlichen Mitarbeit
20.11. eigene Kirchengemeinde (z. B. für
Anschaffung der Weihnachtsbäume)
24.11. Diakonie Katastrophenhilfe

Besondere Gemeindeveranstaltungen

Gottesdienste zum Festjahr „500 Jahre evangelisches Kirchenlied“

Kirchweihfest der Schlosskirche

Am ersten Oktoberwochenende feiert Torgau sein Stadtfest, ursprünglich zu „Luthers Kirchweih“. Inzwischen sind Luther und die Kirche aus dem Namen verschwunden, aber den 480. Jahrestag der Indienstnahme unserer Schlosskirche durch Martin Luther feiern wir trotzdem mit einem festlichen Gottesdienst am 6. Oktober um 10:30 Uhr! Unser Landesbischof Friedrich Kramer wird zu Gast sein und das Jubiläumslied „Aus tiefer Not ruf ich zu dir“ (EG 299) auslegen – eine Psalmvertonung Martin Luthers. Außerdem haben wir Gäste unserer holländischen Partnergemeinde Bergen op Zoom zu Gast. (siehe Seite 8)

Festgottesdienst am Reformationstag

Schon zur Tradition ist es geworden, diesen Tag mit einem festlichen Regionalgottesdienst zu begehen. Die Festpredigt wird Dr.

Christian Lehnert (Leipzig) zum Lied EG 519 „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“ halten, die Johann-Walter-Kantorei sorgt für die musikalische Gestaltung. Im Anschluss an den Gottesdienst wird auf dem Schlosshof Gelegenheit sein, bei Kaffee und Reformationsbrötchen ins Gespräch zu kommen. Auch dazu herzliche Einladung!

Gottesdienst zum Kirchenjahresende

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem 24. November 2024 um 10:30 Uhr steht die vorletzte Liedpredigt der Reihe zu den Jubiläumsliedern auf dem Programm. Altbischof Axel Noack aus Halle denkt mit uns über die nachdenklichen Zeilen „Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfängen“ (EG 518) nach. Das Lied geht der Frage nach, was wir hoffen angesichts des Todes, was wir erwarten und worauf wir vertrauen dürfen.

Buß- und Betttag

Am Mittwoch, 20. November feiern wir um 10:30 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst zum Buß- und Betttag. Nur in Sachsen ist dieser relativ junge Feiertag noch ein arbeitsfreier Tag. Erst seit Ende des 19. Jahrhunderts hat er einen festen Platz im Kirchenjahr: 10 Tage, bevor das neue Kirchenjahr mit dem 1. Advent beginnt. In früheren Zeiten wurden besonders in Notzeiten Bußtage ausgerufen,

um über Missstände und Fehler nachzudenken und um Hilfe und Vergebung zu bitten. Heute sind wir in komfortabler Situation, aber die Stimmung spiegelt das meist nicht wider. Dagegen wird geschimpft und übereinander hergezogen, Unversöhnlichkeit und mangelnder Respekt sind an der Tagesordnung. Höchste Zeit, innezuhalten! Und vielleicht sogar umzukehren?

Gemeindekirchenrat, Sitzung vom 13.08.2024

Es wurde beschlossen, die Vermarktung des Hauses Leipziger Str. 22 einem Makler bzw. einer geeigneten Plattform des Kreiskirchen-

amtes zu übergeben. Der GKR wurde über einen Sturmschaden am Dach der Marienkirche informiert, dieser soll behoben werden.

Eine Reise nach Griechenland

Oft hören wir im Gottesdienst Texte des Apostels Paulus, der mit seinen Briefen einen wesentlichen Teil der überlieferten christlichen Urtexte zu unserer Bibel beigesteuert hat. Er war es auch, der auf seinen Missionsreisen das Evangelium von Jesus Christus nach Europa brachte, zum Beispiel nach Griechenland. Anfang Mai nächsten Jahres bietet sich Gelegenheit, mit Pfarrerin Christiane Schmidt auf Spurensuche vor Ort zu gehen. Wenn Sie Interesse an der 10-tägigen **Bildungsreise vom 1. bis 10. Mai 2025** haben, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Schmidt oder im Büro für weitere Informationen

Martinstag 11. November, 17 Uhr

Am Montag, den 11.11.24 wird herzlich zum Martinsumzug eingeladen. Um 17 Uhr beginnen wir in der Katholischen Kirche am Karl-Marx-Platz, dann gehen's mit unseren Laternen zur Stadtkirche in die Wintergrüne, wo wir die Martinshörnchen miteinander teilen. Teilen mit anderen können wir auch durch unsere Kollekte – dieses Jahr sammeln wir für das Kinderhilfswerk Unicef.



Die Nummer bei Kummer – Telefonseelsorge der Kirchen

Nummern:
letzte Seite!

Schon seit viele Jahrzehnten ist die gemeinsame Telefonseelsorge der evangelischen und katholischen Kirche in Deutschland aktiv und für tausende Menschen in schwierigen Lebenslagen eine wertvolle Hilfe. Im Jahr 2022 führten die 7.700 Ehrenamtlichen rund 1,2 Mio Gespräche. Aber auch E-Mails und Chats sind mittlerweile möglich, denn nicht jeder Mensch kann sein Anliegen in gesprochene Worte fassen. Die Grundsätze der Telefonseelsorge sind:

Anonym und verschwiegen

Der Anruf, die Mails oder ein Chat bleiben anonym. Ein Name muss nicht genannt werden, wenn man es nicht möchte. Die Rufnummer erscheint nicht im Display der Telefonseelsorge. Da das Telefonat gebührenfrei ist, wird es später auch nicht im Einzelverbindungs nachweis der Telefonrechnung aufgeführt. Jeder Anrufer kann sicher sein, dass seine Sorgen und Probleme diskret und vertraulich behandelt werden. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Telefonseelsorge unterliegen der Schweigepflicht.

Kompetent und kostenfrei

Die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Telefonseelsorge werden sorgfältig ausgewählt, mind. 120 Stunden lang ausgebildet und durch regelmäßige Supervision begleitet. Die anfallenden Gesprächsgebühren aus dem Festnetz übernimmt die Deutsche Telekom AG. Bei Handyanrufen können Gebühren anfallen, je nachdem, welchen Vertrag der Anrufer hat oder ob er sich im Ausland aufhält.

Rund um die Uhr erreichbar

Die Telefonseelsorge ist Tag und Nacht erreichbar, auch an Wochenenden und Feiertagen. Das Angebot gilt für alle, egal ob alt oder jung, ob Berufstätiger, Hausfrau, Auszubildende oder Rentner, ob evangelisch, katholisch, Angehörige einer anderen Glaubensgemeinschaft oder ohne Kirchengemeinschaft.

Alle Problembereiche menschlichen Lebens und menschlicher Beziehungen können zur Sprache gebracht werden.

Ökumenischer Kinderkreis 0–6 Jahre
Montag, 7.10. und 4.11., 16:15–17:15 Uhr
im Gemeindezentrum in der Wintergrüne 2

Kinderkirche

Die nächste Kinderkirche öffnet am 19.10. und 16.11. ihre Türen in der Wintergrüne 2. Dazu sind alle Schulkinder bis zur 6. Klasse herzlich eingeladen.

Konfirmanden

Die Konfirmanden der Klasse 7 treffen sich dienstags 17 Uhr im Jugendraum im Erdgeschoss des Gemeindezentrums Wintergrüne 2 in Torgau.

Am Mittwoch, 20.11. versammeln sich alle Konfis der Region zum Konfilm im KAP Torgau. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Evangelische Jugend

Nach Verabredung mittwochs 18–20 Uhr, Jugendraum, Wintergrüne 2

Quatschen, Kochen, Essen, Spielen – einfach zusammen sein und eine gute Zeit haben!

Pfadfinder für Kinder (nicht in den Ferien)

Polizeifunk 110 – mit glücklichem Ende

Leider kam es in Wintergrüne vor dem Sommer zu einigen Diebstählen. Der oder die Täter schlichen sich während der Veranstaltungen ins Gemeindehaus und nahmen unerlaubt technische Geräte und andere persönliche Dinge von Besuchern mit. Diese bedauerlichen Vorfälle führen dazu, dass die Eingangstür zur Wintergrüne nun häufiger verschlossen ist. Besucher werden gebeten, die Klingel zu benutzen.

Auch die Bluetooth-Box der Jungen Gemeinde wurde entwendet. Durch eine großzügige private Spenderin konnte die

dienstags 16 – 17 Uhr, 1 – 4 Klasse
dienstags 17 – 18 Uhr, ab 5. Klasse
im Gemeindezentrum Wintergrüne 2

Torgauer Kinderchor (nicht in den Ferien)

Ihr seid zwischen 6 und 14 Jahren alt, liebt Musik und habt Lust darauf, mit vielen Anderen gemeinsam zu singen? Dann kommt montags 16:30 Uhr in die Wintergrüne 2 zum Torgauer Kinderchor mit Christiane Bräutigam. Und bringt auch Eure Freundinnen und Freunde mit. Wir freuen uns auf Euch!

Anmeldung: christiane.braeutigam@ekmd.de

ChurchNight „UNGLAUBLICH“

Fr, 8.11. 18–22 Uhr, Marien- + Schlosskirche
An alle Konfis, Ex-Konfis und sonstige Jugendliche: Lasst uns die Schlosskirche rocken! Mit einem Konzert der Band „Down Ahead“ um 21 Uhr. Vorher verschiedene Workshops in der Wintergrüne 2.

Beginn mit einer Andacht um 18 Uhr nach dem Glockengeläut in der Stadtkirche auf dem Dachboden!



Neuanschaffung aber zügig sicher gestellt werden und die Jugendlichen bekamen ein großes Geschenk überreicht und feierten mit der neuen Musikbox, die auch viele Lichteffekte hat, einen wunderbaren Abend. Herzlichen Dank dafür!

Zusammenkünfte zu Gebet und Gespräch

Seniorenfrühstück

Einmal im Monat wird im Gemeindezentrum ein festlicher Tisch gedeckt, um den sich Senioren zum Frühstück versammeln. Am Anfang steht eine kleine Andacht, dann ist Zeit zum Gespräch – und natürlich zum Frühstück. Sie können gern dazu kommen!

Freitag, 25. Oktober + 15. November 2024.
Beginn 9 Uhr, Lutherzimmer, Wintergrüne 2.

Gesprächskreis 60 plus

Sich mit anderen austauschen – neue Denkpulse bekommen – an Vertrautes erinnern – Gemeinschaft erleben – Singen und Beten – dazu lädt der Gesprächskreis 60+ mit Pfr. i. R. Christian Beyer ins Lutherzimmer ein. Die nächsten Termine sind am Di. 15.10. und Di 12.11. um 16 Uhr.

Katharinentisch – Gesprächskreis für Frauen im Berufstätigenalter

Am Dienstag, den 29. Oktober um 19:30 Uhr in der Wintergrüne 2 wird zum nächsten Treffen am „Katharinentisch“ eingeladen. Thematisch geht es um die „Rolle der Frauen in den urchristlichen Gemeinden“. War es damals auch schon so wie heute, dass die Hauptlast der ehrenamtlichen Gemeindegarbeit auf weiblichen Schultern lag? Die Rolle der Frau in der Gesellschaft war jedenfalls eine gänzlich andere...

Am 26. November treffen wir uns bereits um 19:00 Uhr und binden unter bewährter Anleitung von Claudia Bischof unsere Adventskränze – bitte Gartenschere, den „Römer“ (den Strohrohling) und 8 € mitbringen.

Informationen

40 Jahre Partnerschaft Bergen op Zoom II

Nach dem Besuch einer Torgauer Gruppe Mitte April in Bergen op Zoom steht nun Anfang Oktober der Besuch einer Gemeindeggruppe aus Bergen op Zoom ins Haus. Wir erwarten unsere Gäste am Donnerstag, den 3. Oktober. Alle, die im Laufe der zurückliegenden 40 Jahre mal GastgeberInnen waren oder selbst mit einer Gruppe unsere

holländischen Freundinnen und Freunde besucht haben, sind herzlich zum „Abend der Begegnung“ eingeladen: am Sonntag, den 6.10.2024 ab 17 Uhr im Saal des Gemeindezentrums Wintergrüne 2. Gerne können Sie Fotos oder andere Erinnerungen mitbringen. *Zur besseren Planung wird um Anmeldung über das Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Schmidt bis spätestens 1.10.2024 gebeten.*

Gemeindebeitrag

Im Sommer erhielten Sie mit der Post die sogenannten Gemeindebeitragsbriefe. Wir möchten, wie im vorigen Jahr, auf die Erinnerungsbriefe verzichten, bitten Sie aber herzlich darum, selbst zu prüfen, ob Sie Ihren freiwilligen Gemeindebeitrag schon gezahlt

haben, und dies gegebenenfalls noch zu tun. Der Gemeindebeitrag ist für unsere Gemeinden das wichtigste „finanzielle Standbein“, weil alles, was Sie da geben, zu 100% in unseren Gemeinden bleibt und für die vielfältigen Aufgaben vor Ort zur Verfügung steht. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!!



Dachschaden an St. Marien

Bei einem der Stürme im Frühjahr muss es passiert sein, dass einige Dachziegel aus dem Hauptdach der Torgauer Stadtkirche gedrückt wurden... ein herabstürzender „Biberschwanz“ zertrümmerte einen Firstziegel, ein anderer blieb schräg im Dach hängen. Es blieben zwei kleine Schadstellen, die zu größeren Schäden hätten führen können. Ein aufmerksamer Nachbar wies auf die Löcher hin. Ende August rückte ein Kranwagen an, über dessen Arbeitsbühne Dachdeckermeister Paul Hobeck aus Belgern in luftigen 35 Metern Höhe die nötigen Reparaturen vornehmen konnte. Bei der Gelegenheit wurden auch die Taubenschutzgitter vor den romanischen Fenstern im Querriegel zwischen den Türmen erneuert und ein Baum von einem gartenseitigen Strebeböfeler entfernt.

Einfamilienhaus in Torgau – Verkauf im Bieterverfahren

Die Kirchengemeinde Torgau hat vor einiger Zeit ein Einfamilienhaus geerbt, das nun zum Verkauf angeboten wird.

Kontaktaten für Anfragen und Anmeldung zu den Besichtigungsterminen:

Kreiskirchenamt Eilenburg

Eva-Maria Bemme, 03423 / 6868-38

E-Mail: eva-maria.bemme@ekmd.de

www.kirche-in-nordsachsen.de

www.evkirchetorgau.de



Baujahr: 1967 – Sanierungsbedarf

Wohnfläche: ca. 117,55 m²

Grundstücksfläche: 601 m²

Besondere Geburtstage – Wir gratulieren!

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat!“ Psalm 103,2

| | | | | | |
|--------|--------------------------|---------|--------|-------------------------|---------|
| 01.10. | Frau Irmgard Tetzlaff | zum 93. | 08.11. | Frau Rosel Wolf | zum 80. |
| 06.10. | Frau Elfriede Wiedewilt | zum 91. | 09.11. | Herr Peter Richter | zum 85. |
| 06.10. | Herr Reinhard Bargende | zum 90. | 09.11. | Frau Waltraud Müller | zum 75. |
| 08.10. | Frau Marlies Schulze | zum 91. | 11.11. | Frau Anneliese Meyer | zum 92. |
| 09.10. | Frau Alice Marth | zum 85. | 11.11. | Herr Rainer Thieme | zum 85. |
| 14.10. | Frau Jutta Vogt-Linsener | zum 75. | 15.11. | Frau Helga Hartl | zum 91. |
| 18.10. | Frau Elke Ulbricht | zum 75. | 15.11. | Herr Alfred Scholz | zum 90. |
| 18.10. | Herr Jürgen Doering | zum 70. | 16.11. | Herr Gerhard Fischer | zum 92. |
| 20.10. | Frau Melitta Laube | zum 90. | 16.11. | Frau Gerda Eberlein | zum 85. |
| 20.10. | Herr Heinz-Dieter Gäbel | zum 85. | 16.11. | Frau Doris Beckmann | zum 80. |
| 23.10. | Herr Helmut Nahlovsky | zum 70. | 16.11. | Frau Eva-Maria Götze | zum 80. |
| 24.10. | Frau Angelika Kirschner | zum 80. | 19.11. | Frau Brita Bergmann | zum 85. |
| 28.10. | Herr Manfred Noack | zum 85. | 19.11. | Frau Dagmar Klare | zum 80. |
| 05.11. | Frau Elfriede Wolff | zum 90. | 20.11. | Frau Dr. Isolde Neumann | zum 98. |
| 06.11. | Herr Rolf Scholz | zum 90. | 26.11. | Herr Alexander Lakman | zum 70. |

Auch allen hier nicht genannten Geburtstagskindern herzliche Gratulation und viel Glück und viel Segen auf allen Wegen im neuen Lebensjahr!

Getraut wurden:

Nadine Schnabel und André Schnabel geb. Kleinschmager aus Süptitz
Maria Jordan geb. Höhne und Daniel Jordan aus Lebusa
Christina Gerlach geb. Wegel und Marius Gerlach aus Süptitz
Jasmin Preuß und Johannes Preuß, geb. Schmidt aus Dresden

„Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, so dass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts.“ (1. Korinther 13,2)

Aus dieser Zeit abberufen und kirchlich bestattet wurden:

Herr Herbert Schedina aus Torgau im Alter von 89 Jahren

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in aller unserer Trübsal“ (2. Korinther 1,1)

Datenschutzhinweis: Im Gemeindebrief werden kirchliche Amtshandlungen und Geburtstage von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am jeweils 15. des Monats vor Erscheinen der neuen Ausgabe vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

5. Oktober, 19:00 Uhr, Marienkirche

Familienkonzert: „Die Reise zu den Planeten – Geschichten über den kleinen Prinzen“
Der Kleine Prinz nimmt im Familienkonzert zum Stadtfest Kinder und Erwachsene, Familien und Freunde mit auf eine Reise von Planet zu Planet, zu Kometenschweif, silbernen Sternen oder die einfach gleich durch die ganze Milchstraße.
Die umwerfende symphonische Komposition „Die Planeten“ von Gustav Holst (ein Vorläufer großer Filmmusik) wird live gespielt von der Sächsischen Bläserphilharmonie, ergänzt von Frauenstimmen der Johann-Walter-Kantorei und Mitwirkenden der Torgauer Theatergruppe Dagada. Die musikalische Leitung hat Christiane Bräutigam, es moderiert und spielt Larsen Sechert.
Der Eintritt ist frei – Kollektenkonzert

19. Oktober, 17:00 Uhr, Schlosskirche

Chorkonzert aus der Konzertreihe „Fides Cantat“: „Bruckner antwortet Walter“
Der Chor der Hochschule für Kirchenmusik Dresden (Leitung: Stephan Lennig) singt im Werke von Anton Bruckner (einem der wichtigen Jubilare 2024) und Johann Walter und stellt im Festjahr des Evangelischen Kirchenlieds einmal katholische und evangelische Accappella-Werke einander gegenüber.
Der Eintritt ist frei – Kollektenkonzert

31. Oktober, 17:00 Uhr, Schlosskirche

Konzert zum Reformationstag: Johann Walter elektrisch und historisch mit dem Leipziger Barockorchester
Der Eintritt ist frei – Kollektenkonzert

16. November, 17:00 Uhr, Schlosskirche

Chorkonzert aus der Konzertreihe „Fides Cantat“: „Musikalische Geisteslinien“
Der Knabenchor „Stuttgarter Hymnus-Chorknaben (Leitung: Rainer Johannes Homburg) gehört zu den ältesten geistlichen Chören der jüngeren Generation und begeistert mit frischem und exzellenten Klang, großer Tradition und Ausstrahlung.
Der Eintritt ist frei – Kollektenkonzert

23. November, 11:00 Uhr, Friedhofskapelle

Musik. Gedenkstunde zu Erinnerung und Trost

So, 1. Advent, 17 Uhr, Schlosskirche

Der Chor des Musikgymnasiums Schulpforta lädt zum Adventskonzert
Der Eintritt ist frei – Kollektenkonzert

Sa, 21. Dezember, 18 Uhr, Schlosskirche

„Vom Himmel hoch, da komm ich her“
Weihnachtskonzert der Johann-Walter-Kantorei mit dem Oratorio de Noel von Camille Saint-Saens und Mendelssohns Weihnachtskantate über Martin Luthers Weihnachtslied

Chorprobe der Johann-Walter-Kantorei

montags, 19:30 Uhr,
Wintergrüne 2, Torgau

Kinderchor mit Kantorin C. Bräutigam,

montags 16:30 Uhr – 17:15 Uhr,
Wintergrüne 2, Torgau

Kontakte

PfarrerIn Christiane Schmidt

Hellernring 29, 04861 Torgau/OT Loßwig
T: 03421-717627 H: 01577-2397977
christiane.schmidt@ekmd.de

KantorIn Christiane Bräutigam

Wintergrüne 2, 04860 Torgau
christiane.braeutigam@ekmd.de

Gemeindebüro: Michaela Pannicke

Wintergrüne 2, 04860 Torgau
T: 03421-902671 F: 03421-776656
pfarramt.torgau@ekmd.de
Di 10–12 und 16–18 Uhr | Do 13–15 Uhr

Friedhofsverwaltung Christoph Funk

Dommitzscher Straße 10, 04860 Torgau
T: 03421-902182 F: 03421-715483
friedhof-torgau@t-online.de
Mo, Di, Mi, Fr 9–11 Uhr, Do 15–17 Uhr

Öffnungszeiten Friedhof: April–Okt. 8–20 Uhr.

Ref. Jugendarbeit: Matthias Grimm-Over

Wintergrüne 2, 04860 Torgau
T: 0178-7301338
Matthias.Grimm-Over@ekmd.de

Hospizdienst Sabine Rohringer

Röhrlweg 19, 04860 Torgau
H: 0176-32137613
sabine.rohringer@hospiz-torgau.de
Di 9–12, 13–16 Uhr und nach Vereinbarung

Hilfe in schwierigen Lebenslagen:



0800-111-0-111
oder 0800-111-0-222

TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Spendenaufruf

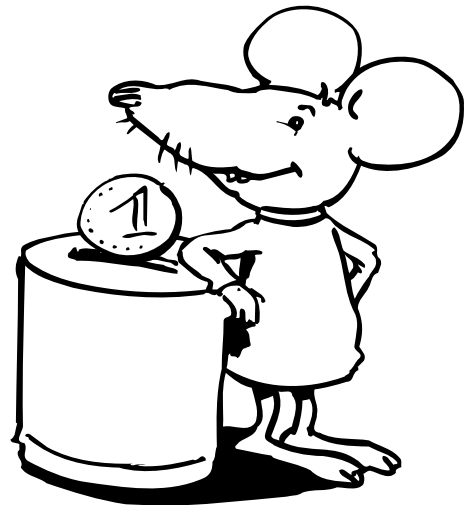
Wenn Sie Ihre Kirchengemeinde unterstützen möchten, dann können Sie das gerne mit einer Spende tun (bis 300 € gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung – darüber hinaus bekommen Sie automatisch eine Spendenquittung zugeschickt!).

Wir freuen uns über jede Zuwendung und danken allen Geberinnen und Gebern!

Sie können Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

Kreiskirchenamt Eilenburg

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29
BIC: GENODED1DKD
VWZ: ev. Kirchengemeinde Torgau
(oder Loßwig oder Zinna-Welsau)



Titelbild: Erntedankkreis Loßwig, Christiane Schmidt
Foto S. 5: Christiane Schmidt
Foto S. 11: Andreas Schmidt

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Torgau
Herstellung: Druckerei Belgern GmbH